



Kreislaufwirtschaft

Kreislaufwirtschaft ist auch Abfallwirtschaft

In Baustoffen, Geräten und Materialien stecken wertvolle Rohstoffe, unabhängig davon, ob sie bereits verarbeitet wurden oder nicht. Endet der momentane Verwendungszweck, wird der Gegenstand als Ganzes oder in Einzelteilen weiter genutzt. Das ist wirtschaftlich attraktiv und schont die Umwelt.

So sehen Material-Kreisläufe aus

Kreislaufwirtschaft verhilft ganzen Produkten, Komponenten davon und Materialien zu einem langen, nachhaltigen Leben.

Die Digitalisierung unterstützt durch vereinfachte Abwicklungen, beispielsweise bei der Wartung

oder Wiederaufbereitung von Apparaturen und ebenso bei der Organisation von Ausleihangeboten. Das Design der Produkte soll möglichst für mehrere Lebenszyklen oder zumindest für ein gutes Recycling geplant werden.



Schematische Abbildung der Kreislaufwirtschaft © BAFU

Was kann ich tun?

Den Möglichkeiten sind kaum Grenzen gesetzt: Hast du schon mal eine Kleidertausch-Party besucht? Oder wie findest du Geschirr aus dem Brokenhaus als Blumenkübel?

Die Vorteile am langen Leben unserer Produkte sind ebenso zahlreich: gefördert werden Fingerfertigkeit, der Umgang mit Wissen, Kreativität und unseren sozialen Fähigkeiten. Dass dabei auch die Umwelt geschont wird, ist das Tüpfelchen auf dem i.

Die 3 Strategien der Nachhaltigkeit sind in der Kreislaufwirtschaft besonders gut erkennbar:

Effizienz – mit bestmöglichem Einsatz der Ressourcen, ein optimales Ergebnis erzielen

Konsistenz – Technologien und Stoffe verwenden, die Kreisläufe ermöglichen

Suffizienz – das richtige Mass benutzen, heisst ausreichend haben, statt im Überfluss leben

